

Es kann jetzt losgehen

Landratsamt prüft Hoch- und Tieflage der geplanten Rümmlinger Teilortsumfahrung



Von Tim Nagengast Rümmlingen. Einen bedeutenden Schritt weitergekommen ist die Planung für die Rümmlinger Teilortsumfahrung. Vor wenigen Tagen vergab das Landratsamt den Auftrag zur gleichwertigen Prüfung der Hoch- und der Tieflagenvariante.



Die einen schreiben in Rümmlingen Schilder mit Wir warten auf die Umgehungsstraße - andere fassen sich da wesentlich kürzer.
Foto: Tim Nagengast

Es kann jetzt losgehen - der Auftrag ist raus, bestätigt Jürgen Kientz, Dezernatsleiter Verwaltungsmanagement und Beteiligungen beim Landratsamt, auf Anfrage unserer Zeitung. Bisher hatte der Landkreis eine Hochlage der im Stadium der Vorplanung verharrenden Teilumfahrung favorisiert. Jetzt lässt er durch das Büro Rapp RegioPlan gleichwertig eine Tieflagenvariante prüfen - eine der Hauptforderungen, die an den Bürgerversammlungen im Frühjahr in Rümmlingen gestellt worden waren (wir berichteten mehrfach). Laut Jürgen Kientz sollen nun noch weitere Schritte eingeleitet werden, wie es mit Blick auf dieses die Rümmlinger seit mehreren Jahrzehnten beschäftigende Straßenprojekt weitergehen kann.

Wie Bürgermeisterin Daniela Meier auf Anfrage unserer Zeitung mitteilt, wird neben der Hochlage nun gleichwertig eine wohl modifizierte Tieflagenvariante ausgearbeitet. Ich gehe davon aus, dass uns dann - wie im Frühjahr zugesagt - Ergebnisse vorgelegt werden, gibt sich die Rathauschefin hoffnungsvoll.

Dass in den vergangenen Monaten beim Thema Teilortsumfahrung großes Schweigen geherrscht habe, sagt Karlheinz Wehrle, Sprecher der IG Ortsumfahrung. Er erhofft sich baldige, vor allem erkennbare Fortschritte für das Straßenprojekt. Innerhalb der Interessengemeinschaft spreche man derzeit nämlich über wie auch immer geartete Aktionen, um auf die Sorgen und Nöte der vom Straßenlärm geplagten Rümmlinger aufmerksam zu machen. Wir wollen etwas machen, aber spruchreif ist derzeit noch nichts, lässt Wehrle im Gespräch mit unserer Zeitung durchblicken.

Nachricht vom 11.07.2009

